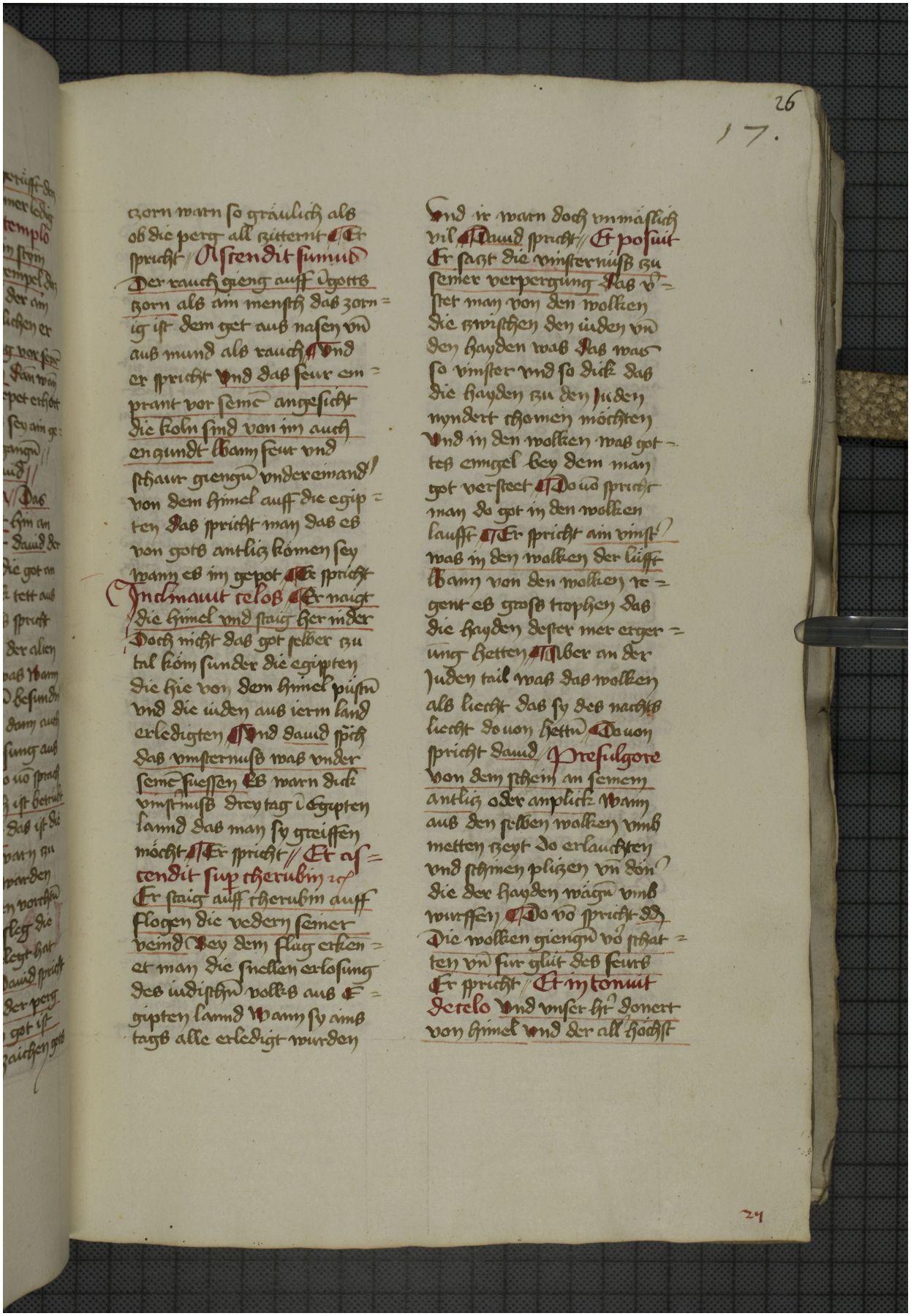
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift



26

17.

zorn warn so gräulich als
ob die perg all zitternt ¶ Er
spricht // Ascendit fumus
Der rauch gieng auff vgotts
zorn als ein mensch das zorn=
ig ist dem get aus nasen vnd
aus mund als rauch ¶ Vnd
er spricht Vnd das feur en=
prant vor seine angesicht
die kolen sind von im auch
engzundt Wann feur vnd
schaur giengen vnder einand
von dem himel auff die egip=
ten das spricht man das es
von gots antlitz kömen sey
wann es im gepot ¶ Er spricht
Inclinauit celos ¶ Er naigt
die himel vnd staig her nider
Doch nicht das got selber zu
tal kom sunder die egipten
die hie vor dem himel pistu
vnd die iuden aus ierm land
erledigten ¶ Vnd dauid spich
das vinsternuss was vnder
seine fuessen Es warn dick
vinsternuss drey tag i egipten
lamd das man sy greiffen
möcht ¶ Er spricht // Et as=
cendit sup therubim 20
Er staig auff therubim auff
flogen die vedern seiner
veind Bey dem flug erken=
et man die snellen erlosung
des iudischen volks aus E=
gipten lamd Wann sy ains
tags alle erledigt wurden
Vnd ir warn doch vnmässlich
vil ¶ Dauid spricht // Et posuit
Er sagt die vinsternuss zu
seiner verpergung Das v=
stet man von den wolken
die zwischen den iuden vn
den hayden was Das was
so vinster vnd so dick das
die hayden zu den iuden
wyndert chomen möchten
Vnd in den wolken was got=
tes emgel bey dem man
got versteet ¶ Do ud spricht
man do got in den wolken
lauff ¶ Er spricht ain vinst
was in den wolken der lüft
Wann von den wolken re=
gent es grosse trophen das
die hayden dester mer erger=
ung hetten ¶ Aber an der
iuden tail was das wolken
als liecht das sy des nachts
liecht do von hetten ¶ Do von
spricht dauid // Prefulgore
von dem schein an seinem
antlitz oder anplick Wann
aus den selben wolken vmb
metten zeyt do erlauchten
vnd schinen plizen vn dön
die der hayden wägen vmb
wurffen ¶ Do vo spricht dauid
Die wolken giengen vo schat=
ten vn fur glüt des feurs
Er spricht // Et intonuit
de celo Vnd vnser her donert
von himel vnd der all höchst

24